

# Flora oder Botanische Zeitung.

Nro. 19. Regensburg, am 21. Mai 1827.

## I. Aufsätze.

*Beiträge zur kryptogamischen Flor der Insel Rügen;*  
von Hrn. Proseector Laurer in Greifswalde.

Nur ein kleiner Theil von Rügen ist es, den ich mit Augen des Sammlers durchwandert, doch was ich fand und hier verzeichnet habe, lässt wohl vermuthen, dass dieses Eiland reicher noch an Cryptogamen, als wie an Pflanzen höheren Ranges sey; besonders dürfte der Freund der Algen bei längerem Verweilen an Stubbenkammers und Arkonas Ufern, so wie der Mycologe noch manches Schöne und Interessante dort erbeuten.

Ueberflüssig und ermüdend würde es seyn, die Gegenden die ich besucht, den Weg, den ich verfolgt, näher bezeichnen zu wollen, da es uns an vollständigen Beschreibungen dieser Insel nicht fehlt, und ich die Leser dieses Blattes überdies auf jenen gehaltvollen Aufsatzen nur verweisen darf, den wir Herrn Superintendenten Ziemssen und Hrn. Prof. Hornschuch über Rügen verdanken. (S. Flora 1819. Nr. 31 und 32.)

T

Ich bemerke nur noch, daß ich der Kürze wegen mit dem Namen *Stubbnitz* jenen Theil des grossen Laubholzes auf Jasmund bezeichne, der sich zu beiden Seiten längs des Fahrweges von der Anhöhe, von welcher man das Dorf *Bisdamitz* erblickt nach dem Königsstuhl auf eine Viertel Meile waldeinwärts erstreckt; unter *Stubbenkammer* aber Jasmunds Kreideufer zu einer Stunde Ausdehnung, den Königsstuhl als Mittelpunkt betrachtet, und unter *Granitz* nur jenen Theil derselben verstehe, der in der Nähe des Jagdschlosses liegt, und gegen das *Lanken* sich herabzieht.

#### F i l i c e s.

*Aspidium Felix mas* und *foemina* *Sw.* —  
Stubbnitz.

*Equisetum fluviatile L.* — Stubbenkammer.

*Equis. sylvat.* — Stubbnitz.

*Lycopodium clavatum L.*, *Selago* und *inundatum L.* — Stubbnitz.

*Ophioglossum vulgatum L.* — Stubbnitz.

*Polypodium vulgare L.* — Am Wege von Bergen nach der Fähre von Jasmund, und in der Stubbnitz.

#### M u s c i f r o n d o s i.

*Anoectangium ciliatum H.* — Stubbnitz.

*Barbula fallax H.* — Granitz und im Hohlwege vor dem Dorfe Philippshagen auf Mönchgut.

*B. revoluta Brid.* — Stubbenkammer; *B. tortuosa W. et M.* — Stubbenkammer sehr gemein; *B. unguiculata H.* — Am Wege von Lanken nach Putbus.

*Bartramia pomiformis Sw.* — In einem klei-

nen Hohlwege zwischen Bergen und der Fähre von Jasmund; *B. fontana Sw.* — Stabbnitz.

*Bryum annotinum H.* und *carneum L.* — Am Wege zwischen Lanken und Putbus; *Br. cespititium L.*; *bimum Schreb.*; *pseudo-triquetrum H.* — In der Stabbnitz; *B. albicans Wahlb.* — Stubbenkammer am Wege vom Königsstuhl nach dem Seestrande.

*Cynodontium capillaceum Bridl.* — Stubbenkammer.

*Dicranum crispum H.*; *varium H.* — Im Hohlwege vor dem Dorfe Philippshagen auf Mönchguth; *heteromallum H.*; *scoparium Leys*; *purpureum H.*; *Schraderi W. et M.* — Stabbnitz.

*Didymodon homomallus H.* — Stabbnitz. *D. luridus Hornsch.*; *rigidulus H.* — Stubbenkammer.

*Diphyscium foliosum M.* — Stabbnitz.

*Encalypta streptocarpa H.* — Stubbenkammer.

*Fontinalis antipyretica L.* — Stabbnitz.

*Funaria hygrometrica H.* — Stabbnitz.

*Grimmia apocarpa H.*; *pulvinata Sm.* — Stabbnitz.

*Gymnostomum truncatum H.*; *pyriforme Willd.*

— Am Wege von Garz nach Bergen.

*Hypnum cordifolium H.*; *cuspidatum L.*; *aduncum L.*; *fluitans L.*; *loreum L.*; *intricatum Schreb.*; *delicatulum H.*; *riparium var. longifolium Schultz*; *praelongum L.*; *rutabulum L.*; *cupressiforme L.*; *salebrosum Hoff.*; *striatum Schreb.*; *triquetrum L.*; *squarrosum L.* — Stabbnitz. *Hypn. chrysophyllum Brid.*; *commutatum H.*; *filicinum L.*; *alopecurum L.*; *undulatum L.*; *molluscum H.* — Stubbenkammer.

mer; *Hypn. curvatum* Sw.; *Starckii* Brid. — Granitz; *Hypn. albicans* Neck. — Am hohen Seeufer bei Granitzer Ort.

*Leskea sericea* H.; *subtilis* H.; *complanata* Tim. — Stubbritz.

*Mnium palustre* L.; *crudum* L.; *stellare* Timm.; *hornum* L.; *serratum* Brid.; *cuspidatum* L.; *affine* Bland.; *undulatum* H.; *rostratum* Schw. — Sämtlich in der Stubbritz. *M. roseum* H. — Granitz.

*Mnium rugicum* \* caule sterili ac fertili erecto subsimplici; foliis patentibus ovalibus marginatis subtilissime denticulatis apiculatis, nervo evanescente; capsulis solitariis aggregatisque ovatis pendulis; operculo conico acuto brevi.

Gränzt zunächst an *Mnium cuspidatum* und *affine*; unterscheidet sich aber von beiden durch den Mangel der kriechenden sterilen Stämme; den Blattrand, der nur an den Perichaetalblättern deutlich gezähnt erscheint; den Nerv, der unterhalb der Mucrone, die durch den Zusammentritt der beiden Blattränder formirt wird, sich auflöst; durch die mehr hängende Kapsel und die in eine längliche Apophyse verdickte Seta.

Die 16 äusseren Zähne sind blaßgelb und weniger stark gebalkt wie bei *Mnium affine*; die Zähne des innern Peristoms blaß orangegelb, 5 bis 6 mal durchbrochen, aber stärker wie bei den übrigen *Mniis*, so dass nur selten die einzelnen Queerverbindungen vollkommen vorhanden sind, und der Zahn meist bis gegen die Spitze ganz getrennt erscheint. Die Spitze selbst ist wieder mehrfach ein-

geschnitten. Die Zwischenwimpern sind sehr lang, und zu 2 bis 4 an der Zahl.

Es wächst in dichten Rasen am Ufer des Hertha- oder schwarzen Sees in Gesellschaft von *Mnium affine* *Bland.* und reift gegen das Ende des Mai.

*Neckera crispa* *Willd.* — Stubbekammer; *N. viticulosa* *Leys.* und *curtipendula* *Willd.* — Stubbritz.

*Orthotrichum anomalum* *H.*; *cupulatum* *Hoffm.* — Ohnfern der Jasmunder Fähre; *Orth. affine* *Sehrad.*; *fastigiatum* *Bruch*; *speciosum* *Nees*; *Lycellii* *Hook.*; *crispum* *H.*; *crispulum* *Bruch*; *stramineum* *Bruch*; *Braunii* *Bruch*; *patens* *Bruch.* — Sämmtlich in der Stubbritz an Buchenstämmen.

*Polytrichum longisetum* *Sw.*; *juniperinum* *Willd.*; *commune* *L.*; *alpestre* *B.* *affine* *Funck*; *piliferum* *Schreib.* — Stubbritz. — *P. undulatum* *H.*; *nanum* *H.*; *aloides* *H.*; *urnigerum* *L.*; *urnigerum* var. *Dicksonii* (*P. Dicksonii* *Turn.*) Am Wege von Lanken nach Putbus.

*Pterogonium filiforme* *H.* — Stubbritz.

*Sphagnum acutifolium* *Ehrh.*; *cuspidatum* var. *plumosum* *Bryol.* *germ.* — Stubbritz.

*Splachnum ampullaceum* *L.* — Am schwarzen See.

*Timmia megapolitana* *H.* — Rechts am Wege vom Königsthuhl zum Meerestrand, und in der Stubbritz an Grabenrändern nicht selten.\*)

\*) Die Entdeckung dieses Mooses war mir um so erfreulicher, da es bis jetzt nur Mecklenburg zu seiner Flora

*Tortula subulata H.*; und *ruralis H.* — Am Wege von Garz nach Bergen.

*Trichostomum heterostichum H.*, und *lanuginosum H.* — Stubbritz.

*Webera nutans*. — Stubbritz.

*Weissia recurvirostris H.* und *controversa H.* — Stubbritz und Granitz. — *calcarea H.* — Stubbenkammer.

---

zählte, und es ausser Timm und Blandow meines Wissens späterhin Niemand weiter sammelte.

Da hier einmal von *Timmia megapolitana* die Rede, so halte ich es nicht für unpassend, eine wie es scheint, öfter mit ihr verwechselte Art, der ich den Namen *T. alpina* beigelegt, hier anzuführen, und zur bessern Würdigung derselben die vergleichenden Diagnosen der mir bekannten Species beizufügen.

1) *Timmia megapolitana Hedw.*: caule erectiusculo innovando subramoso, foliis erecto-patentibus e basi parum latiore vaginanti linear-lanceolatis serratis, capsula ovata apophysata cernua, operculo convexiusculo centro depresso.

Anim. Der Stengel ist nicht immer aufrecht, sondern auch aufsteigend, je nach dem Orte seines Vorkommens; größtentheils einfach. Die Serratur der Blätter fängt gleich über der breiteren, den Stengel umfassenden Basis an, wogegen sie bei den übrigen Arten erst gegen die Mitte des Blattes beginnt.

Der starke Blatt-Nerv aller Arten endet plötzlich vor der meistens noch an ihrem äussersten Ende gezähnten Spitze, nur bei *T. megapolit.* erreicht er dieselbe, ohne aber über sie hinauszugehen.

2) *T. alpina* \* caule erectiusculo simplici, foliis erecto-patentibus e basi latiore vaginante linear-lan-

### Musci hepatici.

*Jungermannia platyphylla L.* — *asplenioides L.*;  
*undulata L.* *tamarisci L.*; *epiphylla L.*; *reptans L.*;  
*bidentata L.* — Stubbritz.

*Marchantia conica L.* — Stubbenkammer.

*ceolatis acuminatis serratis, capsula oblongo-ovata ex-*  
*pophysata conica, operculo convexo umbilicate.*

In den Salzburger- und Kärnther-Alpen an der Erde, auf und unter Felsen, z. B. bei Heiligenblut, auf der Pasterze, der Leiter- und Gössnitzalpe, dem Rathausberg. — Funck, Hornschuch, Laurer.

Die von Flörke, Bridel, Dejean, Schléicher etc. in den Alpen gesammelten, und für *T. megapolit.* ausgegebenen Timamien gehören, aller Wahrscheinlichkeit nach, sämmtlich zu dieser Art.

*β T. salisburgensis Hoppe:* *habitu et seta procer-*  
*riori, foliis erectioribus parum angustioribus.*

An der Erde auf dem Ofenlochberg bei Salzburg. — Hoppe, Hornschuch, Funck, Laurer.

*3) T. bavarica Hessler:* *caule adscendente inno-*  
*vando ramoso, foliis recurvato-patulis et basi latiore*  
*vaginante lineari-lanceolatis acutiusculis, capsula ovata*  
*exapophysata nutante, operculo convexo umbilicato.*

An der Erde innerhalb der Ruine Waldstein auf dem Fichtelgebirg. — Funck, Hornschuch, Laurer, Hessler.

*4) T. austriaca Hedw.:* *caule adscendente simplici,*  
*foliis erecto-patentibus e basi latiore vaginante linearie*  
*lanceolato-subulatis serratis, capsula oblongo-ovata*  
*exapophysata nutante; operculo convexo mamillato.*

In den österreichischen Gebirgen und am Fusse der Redschitz-Alpe bei Heiligenblut an der Erde. Schwäglichen, Hoppe, Martius, Funck, Hornschuch, Laurer.

L i c h e n e s .

*Arthonia Swartziana Ach.* — Stubbritz.

*Baeomyces roseus Pers.*; *rufus Wahl.* — Granitz.

*Borrera furfuracea Ach.* — Granitz.

*Calicium capitellatum Ach.* — Stubbritz; *Cal. hyperellum Ach.* und *salicinum Pers.* — Granitz.

*Cenomyce neglecta var. Pocillum Fl.* — Stubbenkammer. *C. cespiticia Fl.*; *pyxidata Fl.* cum var. *abortiva*, *fibula*, *radiata*; *uncialis Ach.*; *conio-craera Fl.*; *chlorophaea Fl.* — Granitz. *C. polydactyla var. macilenta Fl.* *botrytes Ach.*; *rangiformis Fl.* *sylvatica Fl.*; *furcata var. inspersa F.*; *digitata Ach.* — Im Walde zwischen Groß-Stresow und Lanken.

*Cetraria sepincola Ach.* — An Junip. comm. hinter Groß-Stresow.

*Collema pulposum Ach.*; *cheileum Ach.*; *crispum Hoffm.*; *nigrescens Hoffm.*; *lacerum* cum apoth. et var. *pulvinatum Ach.* — Sämtlich auf Stubbenkammer.

*Cornicularia aculeata Ach.* — Vor Garz.

*Endocarpon? viride Ach.* — Stubbritz gemein.

*Evernia prunastri* cum apoth. — Stubbritz.

*Graphis serpentina var. eutypa Ach.* — An Nussbäumen bei Lanken. *G. scripta* var. *pulverulenta Ach.* — Stubbritz.

*Gyrophora glabra Ach.* — Auf einer Anhöhe hinter Groß-Stresow.

*Lecanora subsusca Ach.*; in vielen Formen, *albella Ach.* — Stubbritz. *L. brunnea Ach.* — In einem kleinen Hohlwege zwischen Bergen und der

jasmunder Fähre. *Lecan. atra Ach.*; *glaucoma Ach.*; *haematomma Ach.* — Hinter Gross-Stresow. *L. vitellina Ach.* Im Dorfe Lanken. *L. cervina Ach.* — Zwischen Arkona und Altenkirchen. *Lec. subfusca var. fusca Fl.* (Ver. *fusca Hoff.*) Auf Steinen zwischen Sagard und der Fähre von Jasmund.

*Lecidea fusco-atra Flörk.* non *Ach.* (diess ist *Lecid. fumosa* var. *deusta Fl.*;) *parasema Ach.*; *rossella Ach.* *Meth. fusco-lutea* v. *sanguineo-atra Fl.*; *icmadophila Ach.*; *microphylla Ach.* Stubbritz. — *L. aurantiaca Ach.* — An *Popul.* *tremul.* auf dem Königsstuhl; *L. premnea Ach.* *luteola*; *fusco-lutea* var. *leucoraea Fl.*; *quernea Ach.* — Granitz. *Lec. fumosa Ach.*; *geographica Fl.*; *ocellata Fl.*; *orosthea Ach.*; *melanophaca Fl.* — An Felsen hinter Gross-Stressow. *Lec. epipolia* var. *trabecola Fl.* — An alten Scheunen bei Bergen und Lanken. — *Lec. enteroleuca Ach.* und *cyratella Fl.* — An Felsblöcken zwischen Altenkirchen und Arkona.

*Opegrapha stenocarpa*,  $\beta$  *denigrata Ach.* et var. *abbreviata Fl.*; *rubella Pers.*; *cymbiformis Fl.*; *phaea*  $\beta$  *brunnea Ach.*; *vulgata Ach.* — Stubbritz.

*Parmelia saxatilis Ach.*; *conspersa Ach.*; *ulothrix Ach.*; *physodes Ach.*; *pulverulenta*; *parietina Ach.* — Stubbritz.

*Peltidea horizontalis*; *aphthosa*, *venosa* et *polydactyla Ach.* — Am Wege zwischen Bergen und der Fähre von Jasmund. *Pelt. leucorrhiza* et *ulorrhiza Fl.* — Granitz. *Pelt. polydactyla* var. *prae-textata Fl.* — Stubbritz.

*Porina pertusa Ach.* et var. *lejoplaca*; *fallax Ach.* — Stubbritz.

*Pyrenula maura* Fl. — Am Seestrand bei Stubbenkammer.

*Solorina saccata* Ach. — Stubbenkammer.

*Thelotrema variolarioides* et  $\beta$  *agelaeum* Ach.  
Stubbnitz.

*Variolaria velata* Ach. Stubbnitz.

*Verrucaria gemmata* Ach.; *nitida* Fl. et var.  
*nitidella* Fl. — Stubbnitz.

*Urceolaria scruposa, cinerea et calcarea* Ach. —  
Hinter Sagard.

*Usnea florida* Ach. Granitz.

A l g a e.

*Chordaria flagelliformis* Fl. dan. — *Ceramium  
rubrum* Agdh.; *diaphanum* Roth. — *Conferva cry-  
stallina* Roth; *fracta* Fl. dan.; *rupestris* L.; *fuci-  
cola* Auct. — *Delesseria alata* Lamor. — *Diatoma  
fasciculata* Lyngb. — *Ectocarpus littoralis d. pro-  
tensus* Lyngb. — *Hutchinsia stricta* Agdh. — *Lichina  
confinis* Agdh. — *Ulva clathrata* Agdh.; *Linza* L.;  
*intestinalis* L. — Stubbenkammer und Arcona. —  
*Scytoniphon Filum* Agdh; zwischen Stahlbrode und  
Glewitz.

F u n g i.

*Dothidea rubra* und *alnea* Fries. — Stubbnitz.

*Erineum fagineum* Pers. — Stubbnitz.

*Hysterium arundinaceum* Schrad.; *pulicare* Pers.;  
*parallelum* Wahlenb.; *quercinum* Pers.; *Rubi* Pers.;  
*varium* Fries. — Stubbnitz.

*Leptostroma silicinum* Fries. — Stubbnitz.

*Phyllerium pyrinum* und *scorbeum* Fries. —  
Stubbnitz.

*Podisma Juniperi* Link. — Am Wege von der Jasmunder Fähre nach Sagard.

*Rhytisma salicinum* und *acerinum* Fries. — Stubbritz.

*Schizophyllum commune* Fries. — Stubbritz.

*Sclerotium durum* und *populinum* Pers. — Stubbritz.

*Sphaeria angulata* Fries; *Coryli* Batsch; *cohaerens* Pers.; *deusta* Hoff.; *decorticata* DeC.; *disciformis* Hoffm.; *eutypa* Fries; *filicina* Fries; *fusca*  $\beta$  *coryli* Fries; *fragiformis* Pers.; *Gnomon* Pers.; *graminis* Pers.; *hypoxylon* Pers.; *herbarum* Pers.; *Junci* Fries; *lata* Pers.; *longissima* Pers.; *nivea* Hoffm.; *pulchella* Pers.; *punctiformis* Pers.; *striaeformis* Fries; *syngenesia* Fries; *tubaeformis* Tode; *verrucaeformis* Ehrh. — Sämtlich in der Stubbritz.

*Uredo linearis a. frumenti* Pers.

L.

## II. Botanische Notizen.

Einige data über Linne, aus dessen eigenhändigen Anzeichnungen.

Linne befand sich im Jahr 1726 in seinem 19. Lebensjahre auf dem Gymnasium zu Wexio, wo er aber an dem theologischen Studium keinen Geschmack fand, dagegen den Pflanzen so sehr seine Aufmerksamkeit widmete, dass man ihn allgemein den kleinen Botanikus nannte. Als der Vater zum Besuch kam, erklärten die Professoren, dass an seinem Sohne Hopfen und Malz verloren sey, und es gerathener wäre, ihn zu einem Handwerker in die Lehre zu geben. Dr. Rothmann hingegen erklärte dem Vater, dass unter allen dort studieren-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1827

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Laurer Johann Friedrich

Artikel/Article: [Beiträge zur kryptogamischen Flor der Insel Rügen  
289-299](#)